

Select Matt-Latex



Anwendungsbereich

Innen. Auf allen für Dispersionsfarben geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar sowie als Objektfarbe für scheuerbeständige Anstriche geeignet.

							
ca. 180 ml ▼▼▼ m ²			DKK 2 DIN EN 13 300	GLOSS  STURPFMATT DIN EN 13 300	Korngröße  Fein DIN EN 13 300	NAK 2 DIN EN 13 300	VOC 2010 aWb-30 g/l < 1 g/l

Konformität/Überwachung

U

Art des Werkstoffes

Matte Latexfarbe, lösemittelfrei

Farbton

Weiß

Bindemittelbasis

Kunstharz-Dispersion nach DIN 55945 (Polymerdispersion)

Spez. Gewicht

Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm³

Eigenschaften

Gut deckend, leichte Verarbeitung. Schadstoffarm-, lösemittel- und weichmacherfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen

Gutachten/Zulassung

Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklasse DIN 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich Toptex System.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 180 ml/m ² bzw. 5,5 m ² /l
Glanzgrad:	stumpfmatt
Maximale Korngröße:	fein (< 100 µm)

Geeignete Abtönpaste

Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX in Base A. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Menge Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.

Trockenzeit

Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.

Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen (airless-geeignet)
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt, Gipsputze mit ZERO Haftgrund WP und normale Untergründe mit geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Alte Lack- und Latexuntergründe anlagen.
Anstrichaufbau	<u>Voranstrich</u> ZERO Select Matt-Latex <u>Schlussanstrich</u> ZERO Select Matt-Latex
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 1 g/l VOC
Anmerkungen	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p> <p>Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.</p> <p>Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit empfehlen wir den Einsatz von Dispersionsfarben mit glänzender Oberfläche.</p> <p>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.</p> <p>Bei ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von ZERO Q4 MattFinish.</p> <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p>

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.